

## **P r o t o k o l l**

### **der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt am am 13. März 2012 im Senatssaal**

#### **Öffentlicher Teil**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 19:55 Uhr**

#### **Anwesenheit**

Frau Behrendt

Herr Dreiseitel

Herr Kruse

Herr Leupold

i. V. für Herrn Dr. Bittner

Herr Liedtke

Herr Littmann

Herr Lüthen

Herr Radicke

Herr Schmidt

Herr Thonack

Herr Wähner

#### **Verwaltung**

Herr Kaiser

Herr Wixforth

Herr Kremer

Herr Hauck

Frau Schätzchen

Herr Feldt

Herr Wilke

#### **Gäste**

Herr Poschmann

ipc Dr. Talkenberger GmbH

Herr Kokowsky

Technologiezentrum Vorpommern

OZ

**Tagesordnung:**

1. Sitzungseröffnung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied im Gremium
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Wahl der/s Ausschussvorsitzenden
4. Wahl der/s 1. Stellvertreters
5. Wahl der/s 2. Stellvertreters
6. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
7. Informationen zum Stand Stadthaus
8. Diskussion der Informationsvorlage
- 8.1. Betreiberkonzept zum "Bio- und PlasmaTechnikum" 05/765  
*Dez. I , Amt 20*
9. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 9.1. Ergänzung und 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 70 – 05/758  
Gärtnerei Soldmannstraße –, Satzungsbeschluss  
*Dez. II, Amt 60*
- 9.2. Bebauungsplan Nr. 29 – Gützkower Landstraße –, Entwurfs- und 05/759  
Auslegungsbeschluss (3. Durchgang)  
*Dez. II, Amt 60*
- 9.3. Bebauungsplan Nr. 98 - KAW- Gelände -; Aufstellungsbeschluss 05/760  
*Dez. II, Amt 60*
- 9.4. Architektenwettbewerb und Raumkonzeption unter der 05/766  
Voraussetzung des inklusiven Unterrichts für den Neubau der  
Kollwitz-Grundschule  
*Bündnis 90 / Die Grünen*
10. Informationen der Verwaltung
11. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
12. Informationen des Ausschussvorsitzenden
13. Bestätigung des Protokolls vom 17.1.2012
14. Schluss der Sitzung

*Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied im Gremium*

Herr Lüthen eröffnet als das an Lebensjahren älteste Ausschussmitglied die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Kaiser entschuldigt den Dezernenten Herrn Hochheim, da dieser gemeinsam mit dem Oberbürgermeister in Schwerin beim Innenministerium ist.

---

*Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung*

**Der vorliegenden Tagesordnung wird mit 11 Ja- Stimmen zugestimmt.**

---

*Zu TOP: 3. Wahl der/s Ausschussvorsitzenden*

Nach vorangegangener Einigung aller Fraktionen der Bürgerschaft wird Herr Christian Radicke als Vorsitzender für den Ausschuss für Bauwesen und Umwelt vorgeschlagen.

**Herr Christian Radicke wird mit 11 Ja- Stimmen zum neuen Vorsitzenden des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt gewählt.**

Der neu gewählte Vorsitzende nimmt die Wahl an und übernimmt ab sofort die Leitung der laufenden Ausschusssitzung.

---

*Zu TOP: 4. Wahl der/s 1. Stellvertreters*

Der Vorsitzende schlägt Herrn Liedtke als ersten Stellvertreter vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

**Herr Liedtke wird mit 11 Ja- Stimmen zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt gewählt.**

Herr Liedtke nimmt die Wahl an.

---

*Zu TOP: 5. Wahl der/s 2. Stellvertreters*

Herr Liedtke schlägt Herrn Wähler als zweiten Stellvertreter vor. Dieser ist mit dem Vorschlag einverstanden.

**Herr Wähler wird mit 11 Ja- Stimmen zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt gewählt.**

---

Herr Wähler nimmt die Wahl an.

---

*Zu TOP: 6. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner*

Aus den Reihen der anwesenden Gäste wird die Problematik Heinrich-Heine-Straße angesprochen. Der Ausschussvorsitzende wird diesbezüglich in den nächsten Wochen die AG einberufen. Dies könnte, auch in Abstimmung mit der Ortsteilvertretung, nach Ostern der Fall sein.

---

*Zu TOP: 7. Informationen zum Stand Stadthaus*

Herr Poschmann berichtet über Vertrags- und Leistungsstand der Planung und die Kostenüberwachung. Eine Gesamtübersicht zur Kostenverfolgung wurde zuvor an alle Ausschussmitglieder verteilt. Diese Unterlagen sind Gegenstand seines Berichts. Nach gegenwärtigem Stand der Dinge gibt es eine leichte Budgetunterschreitung.

Auf Nachfrage von Herrn Dreiseitel nach dem Beginn der Bauarbeiten informiert Herr Poschmann, dass in der vorigen Woche mit dem Aufbau der ersten Baustelleneinrichtung (für die Schadstoffsanierung) begonnen wurde. Im Innenbereich/ Altbau soll mit heutigem Datum die Baumaßnahme beginnen.

Auch weiterhin wird in den Ausschusssitzungen über den aktuellen Stand zum Stadthaus informiert werden.

---

*Zu TOP: 8. Diskussion der Informationsvorlage*

---

*Zu TOP: 8.1. Betreiberkonzept zum "Bio- und PlasmaTechnikum"*

Herr Feldt bringt die Beschlussvorlage ein. Im Anschluss erläutert Herr Kokowsky vom TZV mittels Präsentation ausführlich das Betreiberkonzept. Sämtliche Informationen, auch zur Finanzierung, sind aus der Vorlage ersichtlich.

Nach kurzer Diskussion über die Wichtigkeit der Ansiedlung/ Durchführung des Projekts in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und einigen Anmerkungen zur baulichen- und Parksituation in dem betreffenden Bereich wird die Informationsvorlage durch die Ausschussmitglieder zustimmend zur Kenntnis genommen.

---

*Zu TOP: 9. Diskussion von Beschlussvorlagen*

---

Zu TOP: *Ergänzung und 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 70 – Gärtnerei*  
9.1. *Soldmannstraße –, Satzungsbeschluss*

Herr Kaiser bringt die Vorlage ein und erläutert die Änderungen gegenüber der bestehenden Satzung. Derzeit liegt ein genehmigungsfähiger Bauantrag für die Errichtung eines Therapiezentrums durch die Diakonie vor. Kleinere Nachfragen werden abschließend beantwortet.

**Der Beschlussvorlage wird mit 11 Ja- Stimmen zugestimmt.**

---

Zu TOP: *Bebauungsplan Nr. 29 – Gützkower Landstraße –, Entwurfs- und*  
9.2. *Auslegungsbeschluss (3. Durchgang)*

Herr Kaiser bringt die Vorlage ein und geht kurz auf die Probleme ein, die mit der Entwurfserarbeitung zu lösen waren.

**Der Beschlussvorlage wird mit 11 Ja- Stimmen zugestimmt.**

---

Zu TOP: *Bebauungsplan Nr. 98 - KAW- Gelände -; Aufstellungsbeschluss*  
9.3.

Herr Kaiser bringt die Vorlage ein und erläutert ausführlich das Anliegen des Aufstellungsbeschlusses.

Erste Vorstellungen des Investors über die Entwicklung des vorliegenden Gebiets sind bereits in der Ortsteilvertretung mitgeteilt und diskutiert worden. Ebenso gab der Investor in der letzten Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt eine Vorstellung seiner Absichten. Beide Gremien sprachen sich dafür aus.

Zwischenzeitlich liegt ein „Verträglichkeitsgutachten für die Ansiedlung eines Nahversorgungszentrums auf dem KAW- Gelände in Greifswald“ vor, das durch die CIMA erstellt wurde. Das Gutachten wird Bestandteil der weiteren Planung sein.

Mit Umsetzung des Bebauungsplans wird in der Innenstadt kein weiterer großflächiger Einzelhandel möglich sein; Einzelhandel unter 800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche aber schon.

Die fuß- und radläufige Erschließung entlang der Gleisanlagen wird als ein wichtiger, unverzichtbarer Bestandteil der künftigen Planung gesehen.

**Der Beschlussvorlage wird mit 11 Ja- Stimmen zugestimmt.**

---

Zu TOP: *Architektenwettbewerb und Raumkonzeption unter der Voraussetzung*  
9.4. *des inklusiven Unterrichts für den Neubau der Kollwitz-Grundschule*

Her Leupold bringt die Vorlage ein.

In einer kontroversen Diskussion wird durch die Verwaltung deutlich

---

gemacht, dass sowohl Zeit- als auch Kostenfaktor eine erhebliche Rolle spielen. Außerdem ist das Gesamtvorhaben als außergewöhnliche Maßnahme zu betrachten, da eine Schule, die dazu noch außerhalb des Sanierungsgebietes liegt, durch das Ministerium gefördert wird. Dementsprechend bedarf es einer zügigen Antragstellung, was durch einen Architektenwettbewerb stark verzögert würde.

**Die Beschlussvorlage wird mit einer Ja- Stimme, 7 Nein- Stimmen und 3 Stimmenthaltungen abgelehnt.**

---

*Zu TOP: 10. Informationen der Verwaltung*

Herr Wixforth informiert, dass für die Stadt ab 1.1.2012, aufgrund des Verlustes der Kreisfreiheit, Genehmigungspflicht für alle Straßenbaumaßnahmen gemäß Straßen- und Wegegesetz M-V besteht.

Herr Kaiser informiert zur Problematik Ausbau Straße an den Gewächshäusern, dass die Prüfung durch die Rechtsabteilung noch andauert und über ein Ergebnis somit erst zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden kann.

Des Weiteren informiert er, dass Schwerin aus dem EFRE- Programm (Europäischer Fond für Regionalentwicklung) Greifswald Fördermittel zugesagt hat für die Sanierung der Wallanlagen, konkret für den gesamten westlichen Bereich des noch nicht sanierten Walls bis hin zur Stralsunder Straße und für den Schießwall. Die genannten Bereiche liegen außerhalb des Sanierungsgebiets, so dass im Rahmen der Stadtsanierung eine Sanierung der genannten Wallbereiche nicht möglich wäre.

Gemäß den Vorgaben von Schwerin müssen die Fördermittel bis Mitte 2015 verbraucht und abgerechnet sein. Demnach müssen die Bauarbeiten 2014 abgeschlossen werden. Das wiederum bedingt eine zeitlich sehr eng bemessene Planungsphase.

Abgabetermin für den entsprechenden Antrag zur Sanierung der o. g. Wallbereiche ist definitiv der 2.5.2012.

Am 18.4.2012 soll dazu ein Sonderbauausschuss einberufen werden wo die Planungsunterlagen vorgestellt werden, die für die Antragstellung notwendig sind.

(Der Termin für die Sonderausschusssitzung wurde zwischenzeitlich auf den 17.04.2012 berichtigt.)

---

*Zu TOP: 11. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder*

Herr Leupold hat folgende Anmerkungen bzw. Nachfragen:

1. Durch den Ausschussvorsitzenden möge eine Einladung an die Universität ergehen um zu erfahren, wie durch den Umbau der Institute die Verkehrsströme in der Loeffler-Straße erfolgen sollen. Wie sind

---

diesbezüglich die Vorstellungen der Universität?

2. Information an die Verwaltung, dass der ehemalige Bahnübergang Gützkower Straße immer wieder von Fußgängern gequert wird. (Herr Kaiser informiert dazu, dass der Bahnübergang in der Zuständigkeit der Deutschen Bahn liegt.)

3. Auf Nachfrage zum weiteren Werdegang des Bebauungsplans Nr. 62 - An den Wurthen - informiert Herr Kaiser, dass dieser Bebauungsplan durch die Bürgerschaft abgelehnt wurde aufgrund der nicht gewollten, so wie im Plan dargestellten, Erschließung. Seitens der Verwaltung besteht zurzeit kein Handlungsbedarf.

Herr Liedtke fragt nach dem Sachstand des Bebauungsplans Sandfuhr. Die Verwaltung wird dazu berichten.

Des Weiteren fragt er nach dem Sachstand zum Ausbau der Lindenstraße.

Hier wird demnächst, so Herr Wixforth, mit Mitteln aus dem letzten Jahr die Fahrbahnoberfläche verbessert werden. Ein Ausbau der Lindenstraße ist derzeit nicht geplant und auch nicht zwingend notwendig.

Herr Littmann fragt nach Möglichkeiten zur Geschwindigkeitsbegrenzung/ -überwachung im Bereich der „Schwalbe“.

---

*Zu TOP: 12. Informationen des Ausschussvorsitzenden*

Keine

---

*Zu TOP: 13. Bestätigung des Protokolls vom 17.1.2012*

Das Protokoll vom 17.1.2012 wird mit 8 Ja- Stimmen und 3 Stimmenthaltungen bestätigt.

---

*Zu TOP: 14. Schluss der Sitzung*

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:55 Uhr

---

Christian Radicke

Ausschussvorsitzender

Jens Wilke

für das Protokoll